

Sonnenspiegel

AUSLÄNDER, laßt uns mit "diesen Deutschen" nicht allein, ist die Stimme der Feiglinge, die nie eine Herausforderung annehmen und die sich solchen Herausforderungen nie stellen!

Einladung an Onno einen spirituellen Selbstmord zu begehen!

Publiziert am 2025-09-11 von Henning von Stosch

Der Massenmord der Schülermedizin an MILLIARDEN VOM KREBSATIENTEN MUß ENDLICH IN DIE KÖPFE DER DURCHSCHNITTSBÜRGER GEBRACHT WERDEN!

- Egal mit welchen Methoden, Hauptsache die sind legal!
- Hier beginnt das Lernen des Fachwissens: <https://sonnenspiegel.eu/gesundheit/hanno-beck-krebs-ist-heilbar.html> .

Hallo [Onno](#),

was hast Du mir denn da für einen Scheißdreck in den Briefkasten gestopft oder stopfen lassen?

Hast Du Dir das auch gut überlegt?

- Hast Du nicht gelesen, was ich mit dem Verwaltungswürstchen mit Namen Oliver Stolz getan habe, der mal Landrat im Kreis Pinneberg war?
- Warum läßt der sich als Oliver Scheißdreckstolzi (Nachname + „eklige braune Masse“) bezeichnen?
- Die Antwort ist ganz einfach: Der hat sich mit runtergelassenen Hosen erwischen lassen!
- Onno: Hast Du bessere Beziehungen als der Oliver?
- Wirklich?
- Egal, was Du für Beziehungen hast, **MEINE SIND BESSER UND WIRKSAMER!**
- Ich habe den Schutz der Transzendenz und ich habe nicht vor, diesen Schutz zu gefährden!
- Deshalb kann ich von Milchbubies auch keine BEFEHLE annehmen.
- Und von Dir auch nicht, wie der völlig konfuse Wisch beweist, der ohne erkennbaren Empfänger in meinem Briefkasten gelandet ist!
- Eine einfache Bitte, „Deinen Reichtum“ nicht mehr zu vermehren, hätte vollkommen gereicht!
 - Dann solltest Du Dir für die Zukunft überlegen, ob Du weiter die Namen von Kunden dem weiteren Publikum bekannt geben willst!
 - Ich hoffe natürlich, daß die alle nach meinem Namen gesucht haben und dann auf zwei Seiten gelandet sind:
 - www.SonnenSpiegel.eu und
 - <https://archive.org/details/@wilhelm25> .

- Das Wissen zur Heilung JEDER KREBSERKRANKUNG BEGINNT HIER: <https://sonnenspiegel.eu/gesundheit/hanno-beck-krebs-ist-heilbar.html> .
- Also labere weiter über mich, damit sich das rumspricht:
- Die Möglichkeit zur Heilung von Krebs und
- DEIN UMGANG mit Kunden, die weder in Dein Kino gepinkelt haben, noch etwas dreckig gemacht haben, noch randaliert haben und auch nicht unfreundlich waren!
 - Es gab in Quickborn mal einen Vorfall eines Deiner Mitarbeiter, der die Zuschauer in einem Kinosaal damit bedroht hat, daß die die Reinigung zu bezahlen hätten, wenn die Popkorn verstreuen würden!
 - Onno: Ich war nicht gemeint, denn dieses Zeug habe ich noch nie gegessen!
 - Deshalb habe ich mich auch nicht beschwert!
 - Dieser Ausbruch des Mitarbeiters war eine wichtige Nachricht, deren Inhalt ich noch nicht völlig verstanden habe!
 - Du möchtest jetzt wissen wer das war?
 - Ich bin doch kein Denunziant und auch kein Blockwart oder Stasispitzel wie Milchbubi!
 - Frage doch Deine anderen Kunden, ob die sich erinnern!
 - Du hast den Mitarbeiter nicht rausgeworfen, denn der hat weiter bei Dir gearbeitet!
- Onno, was willst Du machen, wenn wütende Kunden von Dir eine halb Liter Plastikflasche mit Pisse mitbringen und die in Deinem Kinosaal auslehren, wenn die gehen?
- Die müssen nur studieren, wie sich diese Säle lehnen, wenn die richtig voll sind. Dann platzieren die sich günstig und kippen das Zeug drei Reihen weiter aus, was dann keinen Rückschluß auf die zuläßt!
- Wenn die sich vom Bauern Gülle besorgen, dann ist nicht mal über eine Gensuche möglich, den Täter zu identifizieren!
- Onno, Du mußt nur schlechte Kriminalromane lesen und Du findest solche wirklich blöden Ideen in Massen!

Onno,
nur vor mir bist Du sicher!
Ich werde auch niemanden beauftragen,
solche Schweinerei zu machen!

Wirst Du jetzt ein Verbot
aushängen, Pisse in Deinen
Sälen auszuschütten?

- Ein **EHEMALIGER** Kunde hat Dich jetzt aber auf den Präsentierteller gezerrt!
- Möchtest du, daß ich, EXTRA FÜR DICH einen Handzettel über Dich und Deine Kinos erstelle?
- Du kannst mich kaum daran hindern, den genau vor den Türen Deiner Kinos zu verteilen, denn Du kannst mir nicht verbieten, mich im öffentlichen Raum aufzuhalten!
- Die Rückseite des Handzettels könnte dann so aussehen:

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT: haben die Bodenhaftung?

Schaut doch mal, was die sich
haben schreiben lassen müssen:

**Der Holocaust ist völlig entwertet
und eignet sich nicht einmal mehr
zum Abputzen des Arschloches,
wenn der Massenmord mit
CHEMO-Therapie an
Krebspatienten nicht endlich
öffentlich anerkannt und beendet
wird!**

Die dafür Verantwortlichen sind abzustrafen!

Quelle: Schreiben an das Bundesverfassungsgericht vom
03. Juni 2024, Seite 4!

Ihr findet das Schreiben hier in der PDF-Anlage:

<https://archive.org/details/bundesverfassungsgericht11>

Dateiname des Schreibens: VerfG_2024_06_03_vollst.pdf

DIE haben es so gewollt! Deshalb „verdienen“ die diese Behandlung! DIE haben nicht mal die Corona-Lüge erkannt!

Den Typen, die behaupten, im Bundesverfassungsgericht zu
arbeiten, fehlen die wichtigsten Voraussetzungen für das
RICHTERAMT! Es handelt sich um die
Unvoreingenommenheit, die zwingend erforderliche Neutralität
und den Willen zur Sachaufklärung! Ab in den Knast mit denen!

Hier geht es lang: https://ia802207.us.archive.org/8/items/bundesverfassungsgericht11/VerfG_2024_06_03_vollst.pdf.

- Möchtest Du solch einen Handzettel wirklich verteilt haben?
- Heute werde ich nicht mehr losgehen, denn mir tut ein Fuß weh!
- Heute bist Du also vor mir sicher!
- .
- Wenn Du es vielleicht schaffen solltest, die Polentente zu bestechen, damit die mir ein unberechtigtes Aufenthaltsverbot vor DEINEN HAUSTÜREN erteilen, dann ist das nur um so besser!
- Ich war schon zweimal durch (fast) ganz Quickborn und Uetersen gewandert, um meine Handzettel zu verbreiten.
- Bei der zweiten Wanderung war ich viel gründlicher als bei der ersten Wanderung, bei der ich pro Stadt mindestens eintausend Handzettel und bei großen Dörfern mindestens fünfhundert Handzettel verteilen wollte!
- .
- **Text des obigen Bildes für die automatische Übersetzung:**
- BUNDESVERFASSUNGSGERICHT: haben die Bodenhaftung?
Schaut doch mal, was die sich haben schreiben lassen müssen: Der Holocaust ist völlig entwertet und eignet sich nicht einmal mehr zum Abputzen des Arschloches, wenn der Massenmord mit CHEMO-Therapie an Krebspatienten nicht endlich öffentlich anerkannt und beendet wird.
Die dafür Verantwortlichen sind abzustrafen.
Quelle: Schreiben an das Bundesverfassungsgericht vom 03. Juni 2024, Seite 4!
Ihr findet das Schreiben hier in der PDF-Anlage: <https://archive.org/details/bundesverfassungsgericht11>

[/bundesverfassungsgericht11](#)

Dateiname des Schreibens: VerfG_2024_06_03_vollst.pdf

DIE haben es so gewollt! Deshalb „verdienen“ die diese Behandlung! DIE haben nicht mal die Corona-Lüge erkannt!

- Als die Sauerei mit der Eisdiele in Appen passierte, brauchte ich das Eis nicht mehr!
- Meine Gier nach Eis war vorher weg!
- Ich habe mir keine neue Eisdiele gesucht!
- In Bezug auf Kinobesuche habe ich vor langer Zeit angefangen, die Trailer zu schauen oder mich zu erinnern, welche Reklame im Kino gelaufen ist!
- Es gab etliche Filme, die ich mir auf der Grundlage der Vorschau nicht angeschaut habe!
- Onno, hat es Dir nicht gepaßt, daß ich meinen Senf über manche Streifen verbreitet habe?
- Ich erinnere mich an die hochgepuschte Schauspielerin, die die Hauptrolle bei dem Film „Hungerspiele Teil 5 ([The Ballad of Songbirds and Snakes](#))“ hatte!
 - Die ganze Welt hat die Frau gelobt, bis ich gekommen bin und festgestellt habe, daß mir DIR FRAU gar nicht gefällt, weil mir deren Ausstrahlung nicht gefällt!
 - Wochen später habe ich deren unumschränktes Lob im Netz nicht mehr gefunden!
 - In irgendeinem anderen Streifen habe ich die noch einmal gesehen und jetzt bin ich von der Frau geheilt!
 - Die Schauspielerin ist ein Grund, mir einen neuen Streifen gar nicht mehr anzuschauen!

Onno, ich mache Dir jetzt ein wichtiges Angebot: Schaffe es irgendwie mich durch eine Deiner Handlungen richtig zu ärgern und ich finde (irgendwann) die zwei Worte, die ich brauche, um Dir Deine Lebensfreude (die Du wahrscheinlich gar nicht hast, weil Deine Welt vermutlich nur aus Geld besteht) für immer zu zerstören.

- Man sieht keine Verletzungen.
- Dein Umfeld wird nicht mal begreifen, daß ich es war, der Dich getroffen hat!
- Onno: Versuche doch mal die Polizistin Larissa Merker ans Telefon zu kriegen oder verabrede Dich mit der!
- Als ich die das letzte Mal gesehen habe, hat die nicht mehr in Pinneberg sondern bei der Polizei in Norderstedt gearbeitet!
- Die hat sich richtig vor mir gefürchtet!
- Dabei habe ich der nur gesagt, daß die nicht häßlich ist, aber gar nichts mehr hat, was BEGEHRENSWERT SEIN KÖNNTE!
- Die Frau hat mir ein blaues Auge geschlagen, als ich völlig bewegungsunfähig und völlig wehrlos auf dem Boden gelegen habe.
- Dafür habe ich mich ganz absichtlich bei der bedankt, als die die Vorlage für den Dank geliefert hatte.
 - Die wollte von mir einfach nicht für hübsch befunden werden!
 - **So blöde darf man bei mir nicht sein!**
 - Onno, streite Dich nicht mit der Polizistin: Die ist Dir haushoch überlegen und hat doch gegen mich verloren!

- Ich habe einen gewissen Verdacht, was da passiert sein muß, nur will ich das hier nicht hinschreiben.
- Ich kann das nicht beweisen!

Onno, hast Du nicht begriffen, daß Oliver ein kleines Würstchen gegen die Typen gewesen ist, die ich in der vergangenen Monaten angepöbel habe?

- Wie willst Du, der nicht mal verständliche Schreiben abfassen kann, Dich dann erfolgreich gegen mich wehren?
- Du hast Freunde?
- Die werden Dich fallen lassen, wie eine heiße Kartoffel!
- Egal, was die Dir versprochen haben: DIE wollen die Prügel nicht, die ich zu verteilen habe!

Jetzt fange an Deine Kunden freundlich zu behandeln! Du bist nicht wichtig und Dein Erfolg hängt an Deinen Kunden!

Oder verschenke Deine Kinos! Wenn Du da raus bist, dann kann ich da ab und zu wieder auftauchen und Deinen Abgang hier im Blog kundtun!

Es geht nur um diesen Beitrag, der mir offensichtlich verübelt wird. Nur war es erforderlich so zu handeln, weil in der „Aktion in Quickborn“ die Absicht aus jeder Ritze schaute:

Beluga-Kino in Quickborn: Offener Brief an den dortigen Chef!

Lieber Chef des Beluga-Kinos, Güttloh in 25451 Quickborn: In Deinem Kino habe ich heute die letzte Vorstellung von Afterburn genossen. Da ich meine Karte nie online kaufe, komme ich immer rechtzeitig, um mich anschließend noch etwas in die Sonne zu ... weiterlesen



Sonnenspiegel

0

Titel: Beluga-Kino in Quickborn: Offener Brief an den dortigen Chef!

URL: <https://sonnenspiegel.eu/esoterik/lebenswille107.html>

Ich war schon immer so frech: <https://web.archive.org/web/20250911095322/https://sonnenspiegel.eu/esoterik/lebenswille109.html>

Hier geht es weiter:

OHRFEIGEN-Abonnement für das sich Bundesverfassungsgericht nennende „ETWAS“! Teil 79

Hallo Ihr wichtigen, wichtigen, wichtigen Typen in Karlsruhe! Es macht solchen Spaß Euch spirituell zu verprügeln, daß hier die nächste Dosis kommt: Schaut doch mal, was mit Typen passiert, die die Dreckarbeit für Euch oder den Präsi machen wollen: Einladung ...
weiterlesen



Sonnenspiegel

0

Titel: OHRFEIGEN-Abonnement für das sich Bundesverfassungsgericht nennende „ETWAS“! Teil 79

URL: <https://sonnenspiegel.eu/esoterik/bundesverfassungsgericht146.html>

Dieser Beitrag wurde unter [Esoterik](#), [Gesundheit](#), [Politik](#), [Psychologie](#) abgelegt und mit [Beluga](#), [Beziehungen](#), [Burgkino](#), [Dreibholz](#), [Kino](#), [Oliver Stolz](#), [Onno](#), [Quickborn](#), [Transzendenz](#), [Uetersen](#) verschlagwortet. Setze ein Lesezeichen auf den [Permalink](#).

Sonnenspiegel

Mit Stolz präsentiert von WordPress.